

Mittels interdisziplinärer Zusammenarbeit und intelligenter Vernetzung im Verbund Saxony<sup>5</sup> wollen die fünf Hochschulen für angewandte Wissenschaften (HAW) in Sachsen inhaltlich und methodisch eine neue Qualität im Transfer und somit für die Region eine nachhaltige Wohlfahrtsentwicklung erreichen.



**Cluster für medialen Wissens-  
und Technologietransfer**



**Co-Creation Lab  
Fabrik der Zukunft**

**Innovative  
Hochschule**



EINE GEMEINSAME INITIATIVE VON

Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

Gemeinsame  
Wissenschaftskonferenz  
GWK

## Kontakt und Anmeldung

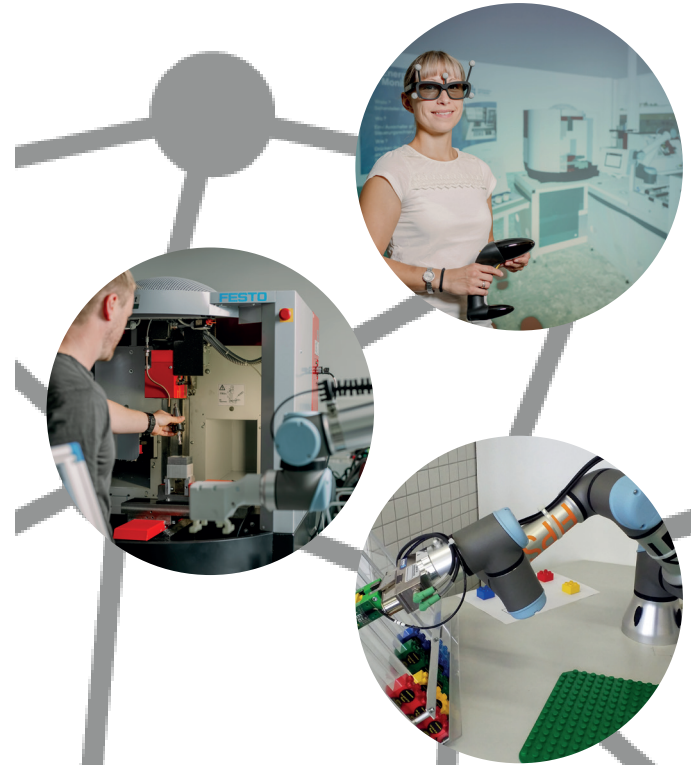
Rita Fuchs  
Hochschule Mittweida  
Technikumplatz 17 | 09648 Mittweida

T +49 (0) 3727 58-1012  
F +49 (0) 3727 58-21012  
rita.fuchs@hs-mittweida.de

Der Workshop ist kostenfrei, um eine vorherige Anmeldung wird jedoch gebeten.

Die Plätze werden in der Reihenfolge der Anmeldung vergeben.

Den Link für das virtuelle Meeting erhalten Sie 24 h vor der Veranstaltung.



**Hochschule Mittweida**

Saxony<sup>5</sup>-Workshop

# Potentiale der Virtual Reality und der Robotik für die Fertigung von morgen

28. April 2021 | online

Die Veranstaltung ist für Unternehmen und Forschungseinrichtungen konzipiert. Virtual Reality und Robotik sind innovative Technologien, um die Arbeit des Menschen für die Zukunft zu gestalten.

Weiterhin möchten wir einen regen Gedankenaustausch mit den Unternehmen und den anderen Forschungseinrichtungen generieren, um so die Bedürfnisse der Unternehmen sowie den am Markt benötigten Forschungsbedarf zu erfahren.

Die Teilnehmerzahl ist aufgrund des angestrebten Austausches auf max. 30 Personen begrenzt.

## Agenda - 28. April 2021

09:30 Uhr	Begrüßung
09:40 Uhr	Vorstellung Forschungsthemen und Kooperationsmöglichkeiten Institut InnArbeit
10:00 Uhr	Praktische Vorführung Trainingsfabrik 4.0  Vorstellung VR-basierter Lernszenarien am Beispiel der Inbetriebnahme einer Werkzeugmaschine mit einem HMD
10:20 Uhr	Diskussion zu Einsatzmöglichkeiten der VR-basierten Lernszenarien in ihrem Unternehmen
10:30 Uhr	Pause
10:45 Uhr	Vorstellung der Forschungsthemen und Kooperationsmöglichkeiten der Professur Fertigungsautomatisierung
11:00 Uhr	Technische Vorführung des Labors Robotik
11:20 Uhr	Diskussion der Potentiale für Unternehmen
11:30 Uhr	Verabschiedung

## Die Referent:innen



**Prof. Dr.-Ing. Leif Goldhahn** ist Inhaber der Professur Produktionsinformatik der Fakultät Ingenieurwissenschaften sowie Leiter des Instituts „InnArbeit - Zentrum für innovative Arbeitsplanung und Arbeitswissenschaft“. Die Kernforschungsgebiete des Instituts sind die Arbeitsplanung, die Rationalisierung von Fertigungsprozessen/Arbeitsorganisation sowie die Ergonomie und Wissensmanagement. Auf diesen Gebieten wurden während der vergangenen Jahre diverse Forschungsarbeiten, überwiegend in Kooperation mit Klein- und Mittelständischen Unternehmen, betrieben, wodurch eine entsprechende Expertise vorhanden ist.



**Robert Eckardt, M.Eng.** ist seit 2008 Forschungsmitarbeiter am Institut „InnArbeit“. Seine Forschungstätigkeiten umfassen u.a. die Analyse, Modifikation und Weiterentwicklung spanender Fertigungsprozesse im Kontext der Steigerung der Ressourceneffizienz sowie die Entwicklung anwendungsbezogener VR-basierter Bedienhandlungen und Lernszenarien und -umgebungen zur Steigerung der Bediensicherheit von Werkzeugmaschinen, sowohl für den Einsatz im Studium als auch für Klein- und Mittelständische Unternehmen.



**Katharina Müller-Eppendorfer, M.Eng.** ist seit 2009 Forschungsmitarbeiterin am Institut „InnArbeit“. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen auf den Gebieten der Planung und Verbesserung von manuellen Montagen, Ergonomieanalysen von Fertigungsprozessen, Fabrikplanung sowie die Planung von Anwendungsmöglichkeiten mit VR.



**Prof. Dr.-Ing. habil. Alexander Winkler** ist Inhaber der Professur Fertigungsautomatisierung der Fakultät Ingenieurwissenschaften. Seine Kernaufgaben erstrecken sich auf Automatisierungstechnik, Robotik, Fluidtechnik sowie Sensorik und Aktorik. Zu den Forschungsschwerpunkten gehören unter anderem die Kraft-/ Momentregelung, Mensch-Roboter Interaktion sowie Roboterprogrammierung.



**Christian Thormann, M.Sc.** arbeitet seit 2015 als Forschungsmitarbeiter an der Professur Fertigungsautomatisierung der Fakultät Ingenieurwissenschaften. Sein Forschungsgebiet umfasst Robotik, Bahnplanung, Kraftregelung, Programmierung sowie Sensorik und RFID.